

# Laudatio Selim

Genau heute, man bedenke  
geht ne Ära wohl zu Ende.  
Der letzte Mann aus Heidelberg  
beendet nun sein Doktor-Werk.  
Auch wenn andere nachgezogen  
nur vier Leut' vom Max-Planck oben  
waren aus dem alten Team -  
es geht der Letzte jetzt dahin.

In Heidelberg, da fing es an,  
ne Glaszelle mit Pumpe dran,  
Lithium in den Ofen rein,  
schon strahlt die MOT klein rot und fein.  
Mit zwei Spiegeln gar nicht blöd  
wird das Lichtfeld überhöht,  
um Atome drin zu fangen,  
die Leistung würde sonst nicht langen.

Vor ungefähr drei Jahren dann,  
packte er das Zeug und kam  
schließlich hier in Innsbruck an.  
Den Vaku'm Aufbau im Gepäck  
reiste er als Letzter weg.

Vom MPI nach IBK  
wo immer noch, wie wunderbar,  
ohne Luft die Kammer war.  
Mit dabei das Lithium sechs,  
das importierte Selim zwecks  
Fortschritt für die Wissenschaft.  
Auch wenn laut Gesetzeskraft  
dieses Waffenschmuggel war,  
ist das Zeug zum Glück jetzt da.

\*

Mit viel Hitze, nicht ganz ohne,  
bekommt man Lithium Atome  
lose in die Kammer rein,  
so soll es schließlich ja auch sein.  
Der alte Ofen groß und scheiße,  
drum baute man in neuer Weise,

ein kleines, wirklich süßes Ding,  
ganz aus Kupfer, das war in.  
Der erste Ofen tat uns Leid,  
wir schmolzen ihn im eig'nen Kleid.  
Auch den Neuen fand man schlecht,  
eigentlich war's ungerecht,  
weil auch der Nächste, neu gemachte,  
keinerlei Verbess'ring brachte.

Der Austausch, der war schnell gemacht,  
dabei wurde viel gelacht,  
denn Lith-i-um, das ist geläufig,  
hebt die Stimmung doch recht häufig.  
Als Anti-Depressivium  
haut es auch den Stärksten um.

Neben Lithium, was noch zählt,  
ein mächtiges magnetisch Feld.  
Mehr als acht mal hundert Gauß  
kommen aus der Spule raus,  
die mit viel Strom funktioniert,  
so hat sie Selim konstruiert.  
Um die Spule dann zu kühlen,  
muss man sie mit Wasser spülen.  
Ein Gehäuse musste her,  
aus Plastik, das gefiel uns sehr.  
Doch eines das gefiel uns nicht,  
der Mantel, der war gar nicht dicht.  
Mit richt'gem Kleber war'n im Nu  
alle Löcher endlich zu.

Stand die Spule mal bereit,  
war es eine Kleinigkeit.  
Wenn man das Feld nur richtig wählt,  
Feshbach hat es längst erzählt,  
bleiben Atome nicht allein,  
sondern paaren sich zu Zwei'n.  
Die Essenz der ganzen Lehren:  
die Falle füllt sich mit Dimeren.

Moleküle aus Atomen,  
Fermionen zu Bosonen,  
alle Paare eingefroren,  
ward ein Kondensat geboren.

Im Labor lief's also prächtig  
und die Papers waren mächtig.

\*

Wer neu in unsere Gruppe kam,  
den Selims WG gern aufnahm.  
Dort war'n die Parties laut und gut,  
ein Riss sich in der Wand auftut.  
Bis heute wurde der nur breiter  
doch die Parties gehen weiter.

Als die ganze Gruppe Grimm  
zum Greenhornmeeting Konstanz ging,  
waren dort die Betten rar,  
doch Dank Selim alles klar.  
Bei seiner Mutter war gut wohnen,  
und es sollte sich auch lohnen:  
stets ein Snack um Mitternacht,  
viel Kuchen hat sie uns gebracht.  
Das Frühstück war ein wahrer Traum,  
wir trauten unsren Augen kaum.  
Kraß abgerüsselt wurde da,  
wir fanden's alle wunderbar.

\*

Selim war kein Mensaesser.  
Gruppenkochen fand er besser.  
Selims Essen war stets super.  
Wen wundert's schon bei dieser Mutter?  
Doch gab's was, das dazwischen kam:  
Das Lithium Team war arbeitsam.  
Und selten waren sie dann da,  
wenn das Essen fertig war.

Der Kaffee nach dem Mittagessen,  
der wurde von uns nie vergessen.  
Die Arbeit kurz mal ignoriert,  
stattdessen sehr viel diskutiert  
über neustes Weltgeschehen,  
verrückte Witze und Ideen.  
Der Selim war gern mit dabei,  
und wusste dazu allerlei.  
Seine Ideen waren immer  
ganz neue ausgefallne Dinger.

Comuterkram und Energie  
Fußball, Bahn, Biologie,  
Handy, Foto, Allerlei,  
Weltraumaufzug auch dabei.  
Probleme aus der ganzen Welt  
wurden auf den Kopf gestellt.

In Selims neuester Vision,  
und zuzutrauen wär's ihm schon,  
wird der Planet, wir werden's sehn,  
von blau nach grün die Farbe dreh'n.  
Denn oben auf dem Ozean  
haben Algen freie Bahn.  
So wird bald alle Energie  
- zwar weiß nur Selim genau wie -  
aus Algen komm'n, von hoher See.  
Selim fänd's bestimmt „voll schee“!  
Und vermarktet wird's, ganz klar,  
von der Selim GmbH.

\*

Sein Büro war stets chaotisch,  
Chaos-Berge auf dem Schreibtisch.  
Die Schlüssel lagen oft darunter,  
dass er sie suchte, war kein Wunder!

Sein Handy mochte Selim sehr,  
doch einmal fand er's nimmermehr.  
Anrufe blieben ungehört,  
das hat den Selim sehr gestört.  
Trotz großem Akku war bald klar,  
das Handy, das ist nicht mehr da.

Den Monitor fand Selim scheiße.  
Er testet ihn auf seine Weise.  
Die Qualität wird erst durchschaut,  
wenn man auf ner Erdnuss kaut.  
Auch mit Äpfeln kann man testen,  
den Test bestehen nur die Besten.  
Doch eines, das ist für ihn klar,  
ClearType macht's erst wunderbar.

Elektronik war sein Element,  
da gibt es nichts, was er nicht kennt.  
Er lötet stets für wenig Geld -  
als Muster er ICs bestellt.

Und wenn's zu groß zum Löten war,  
war die Lösung auch schon da.  
Duc-Tape ist das Allzweckmittel  
auch für Schuh', Krawatte, Kittel.

Hippe Schuhe, die sind selten,  
und im Hofgarten da gelten  
Träger solcher edlen Ware  
als gute Kunden - und man spare,  
so wie's Selim vorgemacht,  
nicht an der eignen Schuhe Pracht:  
Um die Spitzen elegant  
ein paar Lagen Klebeband.  
Und zwar Duc-Tape, das ist klar,  
weil's sein Lieblingskleber war.

\*

Der Selim sorgt für hellen Schein.  
Sehr starke Lampen müssen's sein,  
die beim Rodeln in der Nacht  
und auf dem Kopfe angebracht,  
die Bahn ausleuchten und zwar weit.  
Nur so bleibt dem Selim Zeit,  
Hindernisse zu passieren  
ohne Top-Speed zu verlieren.

Niemand der's bezweifeln wollte:  
für mehr Sicherheit da sollte  
man in allen Lebenslagen  
krasses Licht am Körper tragen.  
Rotes Rücklicht, das ist Standard  
und bringt Sicherheit am Fahrrad.  
Dieses gilt sogar noch mehr  
für den Linienbusverkehr.  
Mit dem Blinklicht auf dem Rücken,  
im Zentrum von gar vielen Blicken,  
ist Selim mit dem Bus gefahr'n  
und kam, kein Wunder, sicher an.

Selim hat viel Potential,  
seine Ideen sind genial.  
Wenn IBM die haben will,  
braucht es sicherlich nicht viel:  
guten Kaffee von Niveau,  
hergestellt mit SAEKO.

\*

Zum ersten Mal in all den Jahren,  
hat Selim heut hier vorgetragen.  
Wir haben es schnell recherchiert,  
im Seminar ist's nie passiert.

Aus Anlass deiner Doktor-Ehren  
darfst du es uns nicht verwehren,  
wenn wir dir jetzt gratulieren  
und das Essen anvisieren.  
Schade, dass du uns verlässt,  
doch zunächst gibt's noch ein Fest.  
Die Party wird bestimmt ein Hit  
und wir, wir feiern gerne mit!

ENDE